

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Bernd Luft  
Eberhard-Bauner-Allee 16  
63654 Büdingen

6. August 2010

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD – Fraktion stellt folgenden Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am  
20. August 2010:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass der Gymnastikclub Lorbach e.V. noch in diesem Monat auf eigene Kosten eine Sprossenwand in die Mehrzweckhalle Lorbach installieren kann.**

#### Begründung

Seit dem Sommer 2008 bemüht sich der Gymnastikclub Lorbach erfolglos um die Anbringung einer Sprossenwand in die Mehrzweckhalle Lorbach. Neben diversen Aktivitäten für Erwachsene führt der Verein seit 2003 Kinderturnen durch. 135 Kinder aus der Großgemeinde Büdingen und Umgebung nehmen das Angebot war. Für das Kinderturnen ist eine Sprossenwand eine sinnvolle Bereicherung: die Kinder lernen spielerisch Klettern, Springen, Hängen, Schwingen und Balancieren.

Der Gymnastikclub Lorbach tut genau das, was wir Politiker und Gesundheitsfachleute andauernd fordern: die Kinder vom Fernsehen oder Computer wegholen und Spaß an der Bewegung vermitteln. Mit viel ehrenamtlichem Engagement und finanziellem Aufwand versucht der Verein, die Trainingsmöglichkeiten weiter zu entwickeln und für die Kinder attraktiv zu gestalten.

Der Ortsbeirat Lorbach hat eine Anbringung der Kletterwände abgelehnt. Die Gründe kann die SPD nicht nachvollziehen. Aus einem Brief vom Ortsbeirat: „..hauptsächlich mangelnde Unterbringungsmöglichkeiten für weitere Turngeräte, in Ihrem Fall die große Weichmatte.“ Als eine für den Verein und die Eltern inakzeptable Alternative wurde vom Ortsbeirat die alte Schule vorgeschlagen.

Die Mehrzweckhalle Lorbach hat den sowieso den Charakter einer Sporthalle. Eine Sprossenwand ist weder hinderlich noch stört sie das Erscheinungsbild. Was sollen das für Gründe sein, die wichtiger sind als die Gesundheit unserer Kinder?

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Schlösser  
Fraktionsvorsitzende